

Departementssekretariat
Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern
Telefon 041- 228 51 55
Telefax 041- 210 65 73
buwd@lu.ch
www.lu.ch

Eröffnung S-Bahnstation Wolhusen Weid – 11. Dezember 2004

Zweiter „Bahnhof“ unterstreicht Bedeutung Wolhusens

Regierungsrat Max Pfister, Bau- und Wirtschaftsdirektor des Kantons Luzern

Der 11. Dezember 2004 wird mir in sehr guter Erinnerung bleiben. Einweihungen und Eröffnungen gehören zu den angenehmsten Tätigkeiten eines Regierungsrates und ich durfte diese schöne Aufgabe heute im Namen des Luzerner Regierungsrates gleich fünfmal wahrnehmen. Wir haben heute morgen im Bahnhof Luzern die offizielle Eröffnung der 1. Etappe der S-Bahn Luzern gefeiert, dann die neuen S-Bahnstationen Kriens Mattenhof, Buchrain und Baldegg Kloster eingeweiht und kommen nun zum krönenden Abschluss mit der neuen S-Bahnhaltestelle Wolhusen Weid. Also ein höchst erfreulicher Tag für den Regierungsrat, aber auch ein grosser Tag für den öffentlichen Verkehr, stehen doch alle fünf feierlichen Anlässe in direktem Zusammenhang mit der Attraktivierung des Schienenverkehrs. Nicht zuletzt ist es auch ein grosser Tag für Wolhusen, wird doch die regionalpolitische Bedeutung dieses Ortes am Emmenknie mit einem zweiten „Bahnhof“ unterstrichen.

Direkt spürbar werden die Verbesserungen im Angebot des öffentlichen Verkehrs mit dem Fahrplanwechsel von morgen Sonntag. Im Zusammenhang mit diesem Fahrplanwechsel spricht man schweizweit von einem Quantensprung des öffentlichen Verkehrs. Von diesen Verbesserungen profitiert – wenn auch nicht im ursprünglich erwarteten Ausmass - ebenfalls die Zentralschweiz.

Eine wesentliche Rolle spielt dabei die S-Bahn Luzern. Im Zuge ihrer Realisierung wird der Fahrplan verdichtet, kommt neustes Rollmaterial zum Einsatz und werden neue Stationen in Betrieb genommen. Zu den neuen Haltestellen, die im Rahmen der

1. Etappe der S-Bahn Luzern zu den Kundinnen und Kunden kommen, zählt die Station Wolhusen Weid.

Ich freue mich ganz besonders mit der heutigen Einweihung der Station Wolhusen Weid zu dokumentieren, dass die S-Bahn nicht nur eine Angelegenheit der Agglomeration Luzern ist, sondern dem ganzen Kanton zugute kommt. Es freut mich auch, dass mit dieser neuen Bahnstation an der Linie Wolhusen – Willisau - Langenthal die Bedeutung dieser Linie, die im Rahmen der bundesrätlichen Sparbemühungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs als gefährdet bezeichnet wurde, betont wird. Und ich wiederhole gern, was ich schon anlässlich des Spatenstichs sagte: An gefährdeten Linien baut man keine neuen Stationen!

Die S-Bahnstation Wolhusen Weid erschliesst knapp 1000 Arbeitsplätze und über 2000 Einwohner für den öffentlichen Verkehr. Ich erwähne speziell das Spital Wolhusen. Den Bahnkunden der neuen Station werden künftig werktags 26 Abfahrten nach Wolhusen, und 27 nach Willisau/Langenthal angeboten. Die neue S-Bahnstation Wolhusen Weid wird von allen Zügen der Regionalverkehr Mittelland AG (RM) bedient, also stündlich und mit den Verdichtungszügen, ebenso durch den Spitalbus. Ab Ende 2005 werden dann gemäss unserer Planung die RM-Züge sogar stündlich direkt bis und ab Luzern verkehren, womit die S-Bahnstation Wolhusen Weid umsteigefrei mit dem Kantonshauptort Luzern verbunden wird.

Die schicke Station ist rollstuhlgängig und verfügt über die für die Bahnkunden erforderliche Ausstattung. Ein Unterstand für 40 Fahrräder sowie zehn Parkplätze und ein Parkfeld für Behinderte tragen dem Bike+Ride- und dem Park+Ride-Bedürfnis Rechnung.

Die neue Station ist ein Gemeinschaftswerk des Kantons Luzern, der Gemeinde Wolhusen und der Regionalverkehr Mittelland AG, wobei – das sei nicht verschwiegen – der Kanton Luzern am tiefsten in die Tasche greift, indem er 65 Prozent der Gesamtkosten von 770'000 Franken übernimmt. Wolhusen beteiligt sich mit 20 Prozent, die RM mit 15 Prozent. Ich danke sowohl dem Gemeinderat Wolhusen, speziell dem damaligen Gemeindepräsidenten und heutigen Gemeindeammann Willi Bucher

und der RM, hier vertreten durch den Leiter Personenverkehr Thomas Neff, für die gute Zusammenarbeit.

Ich möchte unsere Einweihungsfeier gern zum Anlass nehmen, auch allen direkt am Bau Beteiligten für den grossen Einsatz zu danken. Der Start des neuen Fahrplanjahrs gab den Termin der Fertigstellung der neuen S-Bahnstation vor. Die Bauzeit betrug rund drei Monate und es musste ein entsprechender Effort an den Tag gelegt werden. Unser Dank geht an Hansueli Ryser, der namens der RM für die Planung verantwortlich zeichnete, an Walter Dahinden vom Wolhuser Bauamt sowie die Bauunternehmungen Sersa AG, Zürich und Batigroup Luzern und schliesslich an den für das ganze Projekt verantwortlichen Leiter Silvio Fässler von der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements des Kantons Luzern.

Die neue S-Bahnstation Wolhusen Weid ist kein grosser Bahnhof. Stationen wie Wolhusen Weid gehören aber wie grosse Bahnhöfe zum Gesamtangebot einer attraktiven S-Bahn. Ich wünsche selbstverständlich auch dieser kleinen Station einen regen Kundenverkehr, der dokumentiert, dass hier richtig investiert wurde.

Luzern, 11. Dezember 2004